

Verein Leben mit Krebs

WIE EIKE HULSCH MIT VIEL ENGAGEMENT SCHWER KRANKEN MENSCHEN HILFT



Eike Hulsch hat das Feuer der Begeisterung in den Augen, wenn er über den Verein Leben mit Krebs spricht. Gegründet wurde der mittlerweile zur Institution gewordene Verein im Jahre 2005 mit nur den gesetzlich vorgeschriebenen sieben Mitgliedern. Daran hat sich bis heute nicht viel geändert, schließlich geht es nicht um die Ausübung einer Sportart oder das Intonieren von deutschem Liedgut auf verschiedenen Instrumenten, sondern darum, erstens durch Helfen Lebensmut stärken und zweitens Spendengelder zur aktiven Hilfe an schwer kranken Menschen im Landkreis Goslar und Umgebung über Fördermitgliedschaften zu sammeln: Private Fördermitglieder (ab 50 Euro im Jahr) und geschäftliche Fördermitglieder (ab 250 Euro pro Jahr) sowie die vielen Spenden sind zur Zeit noch die tragenden Säulen der Hilfeleistung des Vereins, doch für die Ziele von Eike Hulsch braucht es noch weitere Geldgeber.

„Wir wollen das Leben der betroffenen Menschen wieder lebenswert machen, ihre

Seele erreichen, damit sie wieder zum normalen Leben zurückfinden. Nach der niederschmetternden Diagnose bricht für die meisten erst einmal eine Welt zusammen“, sagt er, „da helfen zum Beispiel soziale Kontakte. Bewegung durch Sport ist ein ganz wichtiger Faktor. Der Körper wird widerstandsfähiger und die Kranken bekommen erst einmal den

Kopf frei. Wir bieten zum Beispiel die Mitgliedschaft in einer Walking Gruppe, autogenes Training, sowie Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Goslarer Parfümerie Peter unter dem Titel Krebserkrankung und Kosmetik. Die Patientinnen erhalten von Fachfrauen praktische Hinweise zu einer schonenden, ihrer Situation und ihrem Typ angepassten Hautpflege, damit sie sich trotz körperlichem und seelischem Stress

in ihrer Haut wohl fühlen. Um unsere verschiedenen Angebote bekannter zu machen, führen wir zweimal im Jahr Info-Veranstaltungen zum Beispiel über Krebs und Sport durch.

Wir wollen praktische Hilfe leisten und durch diese vielen Aktivitäten erreichen, dass die Patienten nach der erfolgreichen Therapie gesund bleiben und durch eine positive Lebenseinstellung nicht wieder krank werden. Darüber hinaus ist die Förderung und Koordinierung der Zusammenarbeit aller medizinischen, karitativen, kirchlichen und staatlichen Aktivitäten das Ziel des Vereins“, so der Vorsitzende.

KREBS IST KEIN TABUTHEMA

Im Gegensatz zu früher ist Krebs heute zum Glück kein Tabuthema mehr. Man kann offen darüber sprechen und so seine Sorgen und Nöte loswerden. Statistisch gese-



hen sind direkt oder indirekt 33 Prozent der Bevölkerung von Krebs betroffen, das sind allein in Goslar 18.000 Bürger. Von den jährlich 490.000 neuen Krebsfällen in Deutschland sind 224.000 Hautkrebs (mit steigender Tendenz), die zum großen Teil, bei frühzeitiger Erkennung geheilt werden können. Ebenso haben Brustkrebs (74.500), Prostatakrebs (67.600), Lungenkrebs (51.400) und Darmkrebs (69.400) einen erhebliche Anteil an den Neuerkrankungen. Der Verein leistet direkte Hilfe für Not leidende Patienten.

REGELMÄSSIG ZUR KREBSVORSORGE GEHEN

Das sind oft Erkrankungen, die durch rechtzeitige Vorsorgeuntersuchungen im Frühstadium erkannt und geheilt werden können.

„Aus meiner Sicht gibt es fünf Risikofaktoren, die die Erkrankung begünstigen: Rauchen, Bewegungsmangel, Übergewicht, Alkohol und nicht zur Vorsorge gehen“, erzählt Eike Hulsch, „dabei ist die moderne Medizin heute durchaus in der Lage, diese Krebserkrankungen erfolgreich zu therapieren und zu heilen.“

Jüngstes Beispiel für erfolgreiches Wirken des Vereins – in Kooperation mit dem Brustzentrum der Asklepios-Harzklinik Goslar sowie der Onkologischen Kooperation Harz Dr. Tessen/Dr.Hoyer – ist die Gruppe „Pink Ladies“, deren Mitglieder durch Wandern nach erfolgter Brustkrebs-Operation wieder ins normale Leben zurückfanden. Sie sind von Quedlinburg über Meisdorf bis Mägdesprung zu Fuß gegangen und der Verein Leben mit Krebs hat die Kosten für den Transport des Gepäcks übernommen. Sie haben die gefürchtete „Fatigue“, die chronische physische und seelische Müdigkeit bei Krebs, überwunden. Sie sind „über den Berg“, wie sie selbst sagen.

STIFTUNG LEBEN MIT KREBS

Die nächste „Großbaustelle“, wie Eike Hulsch es nennt, ist die Stiftung Leben mit Krebs. Hulsch gründete die Stiftung, um die gesammelten Spenden nicht fiskalisch zeitnah innerhalb von zwölf Monaten ausgeben zu müssen, wie das bei Vereinen Pflicht ist, sondern größere Spenden von zum

Beispiel 50.000 Euro, wie vor einiger Zeit geschehen, sinnvoll zweckgebunden verwenden zu können – und das auch in größeren Abständen, wenn es Sinn macht. Da bei Stiftungen nur der Kapitalertrag, nicht das Stiftungskapital ausgegeben werden darf, muss naturgemäß aber zunächst einmal genügend Kapital eingesammelt werden. Ab einer Summe von 25.000 Euro kann man sich seinen eigenen Stiftungsfonds einrichten lassen.

Daher die Bitte an die QUADRAT lesenden Harzer Privatpersonen und Firmen: Spenden Sie zum Beispiel statt der üblichen Weihnachtskarten oder -geschenke für den Verein Leben mit Krebs. Vielleicht haben Sie im Fall des Falles keine Erben, der Verein verspricht den Erblassern einen sorgsamen Umgang mit dem Vermächtnis! Möglichkeiten gibt es viele, Gutes zu tun. Wer sicher sein will, dass seine Spende unmittelbar hier in der Region verwendet wird, für den sind die rechts genannten Kontonummern genau richtig, denn der regionale Bezug ist der Unterschied zur Deutschen Krebshilfe, die ebenfalls hervorragende Arbeit leistet und schon viel zur Erforschung der Krankheit beigetragen hat. Die Spende jedoch, die beim Verein Leben mit Krebs eingeht, kommt garantiert direkt den hier im Landkreis lebenden Patienten zugute!

BEGLEITUNG AUF DEM LETZTEN WEG – DIE PALLIATIV-VERSORGUNG

Beide, der Verein Leben mit Krebs und die Stiftung Leben mit Krebs sind vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und können somit Spendenquittungen ausstellen.

Last but not least kümmert sich der Verein auch um die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen(!) Palliativhelferinnen, also derjenigen, die die schwere Aufgabe übernehmen, todkranke Menschen bis zum Schluss würdevoll zu begleiten.

Die Grundlagen sind geschaffen worden – jetzt sind wir alle gefordert, durch kleine oder große Zuwendungen direkt vor Ort zu helfen! (bs)



Wie erreichen Sie den Verein?

Patiententelefon: 0 53 21 / 44 - 1779

Verein Leben mit Krebs e. V.

Wittenstraße 1b

38640 Goslar

Telefon: 0 53 21 / 7 80 50

E-Mail: info@leben-mit-krebs-goslar.de

Näheres erfahren Sie durch den Flyer oder die Website!

www.leben-mit-krebs-goslar.de

Wie können die Quadrat-Leser spenden?

Per Überweisung auf das Spenden- und Vereinskonto.

Kontonummer: 1 501 500

Bankleitzahl: 278 932 15

Vereinigte Volksbank

Harzburg-Wernigerode eG

Verein Leben mit Krebs e. V.

Wittenstraße 1 b, 38640 Goslar

Zustiftungen

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben von den Erträgen des sicher angelegten Stiftungskapitals.

Zustiftungen können von Privatpersonen und Firmen per Überweisung auf folgende Konten vorgenommen werden:

Sparkasse Goslar-Harz

Konto 0 096 048 624

BLZ 268 500 01